



Elektronik - Angewandte Elektronik (Modullehrberuf) - Lehrzeit: 3 1/2 bzw. 4 Jahre

Andere Bezeichnung(en):

Früher: Elektromechaniker*in für Schwachstrom

English: Electronic engineering specialising in applied electronics

Berufsbeschreibung:

Elektroniker*innen mit Ausbildung im Hauptmodul Angewandte Elektronik entwickeln, erzeugen, montieren und reparieren elektronische Geräte, Maschinen und Anlagen aller Art wie z. B. Mess-, Steuer-, Regel- und Signalanlagen, Leiterplatten und Sensoren, Komponenten der optischen Elektronik, Hochfrequenzanlagen wie Funkanlagen, Antennen- und Satellitenanlagen, aber auch Geräte der Video- und Audiotechnik und vieles mehr.

Elektroniker*innen für Angewandte Elektronik stellen elektronische Bauelemente (z. B. Leiterplatten, Sensoren) oder digitale Steuerungen her und bauen diese in Geräte und größere Anlagen (z. B. Industrieanlagen, Produktionsanlagen) ein, setzen sie in Betrieb und stellen die Funktionen ein. Sie montieren und verdrahten Geräte, bestücken und löten Leiterplatten, beheben Störungen oder messen elektronische Schaltungen.

Sie arbeiten mit Berufskolleg*innen und Spezialist*innen aus den verschiedenen Anwendungsbereichen zusammen, z. B. mit Mikrotechniker*innen, Mechatroniker*innen, Kommunikations-techniker*innen oder Informatiker*innen. Sie arbeiten in Forschungs- und Entwicklungslabors an und mit Laborgeräten sowie in industriellen Produktions- und Fertigungshallen oder bei Montagearbeiten direkt beim Kunden.





Arbeits- und Tätigkeitsbereiche:

Elektroniker*innen für Angewandte Elektronik stellen elektronische Bauteile, Komponenten und Systeme für Geräte, Maschinen und Anlagen aller Art her. Zu den wichtigsten Erzeugnissen der Elektroniker*innen gehören z. B. Regel- und Steuereinheiten für Fertigungsmaschinen, Leiterplatten und Sensoren, Signalanlagen, elektronische Mess- und Prüfgeräte, Sende- und Empfangsanlagen, Funkanlagen, Antennen- und Satellitenanlagen oder Geräte der Video- und Audiotechnik.

Sie bauen elektronischen Teile und Komponenten zusammen, montieren diese in die Geräte und Anlagen ein und führen alle Vorarbeiten zur Inbetriebnahme durch. Weiters warten und reparieren sie die elektronischen Systeme, suchen nach Fehlern, grenzen diese ein und beheben die Störungen.

Elektroniker*innen - Angewandte Elektronik sind weiters in der Entwicklung und Planung von elektronischen Komponenten und Systemen tätig. Sie entwerfen Schaltpläne und bauen Prototypen von elektronischen Schaltungen auf und testen diese. Zu ihren Aufgaben gehören häufig auch die Bedienung und Überwachung automatisierter Produktionsanlagen sowie das Justieren und Kalibrieren von Mess- und Steuergeräten.

Sie legen anhand technischer Unterlagen Arbeitsmittel und Produktionsschritte fest und achten auf die Einhaltung von Qualitäts- und Umweltstandards und Sicherheitsrichtlinien. Sie stellen die Werkzeuge und Geräte für den Einsatz bereit, bedienen, beschicken, prüfen und überwachen die Produktionsanlagen, z. B. Mess-, Steuer- und Regelungsanlagen, und protokollieren den Produktionsprozess anhand prozessbegleitender Kontrollen.

Sie führen Prüfungen und Endtests durch, beispielsweise durch optische, elektrische und mechanische Messungen, ermitteln elektrische und nitelektrische Kennwerte von Bauelementen und halten die Daten in technischen Dokumentationen fest.

Alle aktuellen Informationen zum Thema Berufsorientierung finden Sie auf unserer Website www.taz.at unter dem Reiter Tipps und Links.



TCC – Testcenter Carinthia, WIFI Kärnten GmbH, 9020 Klagenfurt, Lastenstraße 26
T: 059434 9092, M: taz@wifikaernten.at